

# NATUR im GARTEN

## *Überwinterungsquartier Kübelpflanzen*

Geeignete Winterruhe für empfindliche Kübelbewohner



[www.naturimgarten-steiermark.at](http://www.naturimgarten-steiermark.at)



→ Lebensressort



Gemeinsam für ein gesundes Morgen.





Helles Überwinterungsquartier



Feige, Olive und Co

Sobald im Herbst die ersten Nachtfroste angekündigt werden, ist es für die meisten Kübelpflanzen Zeit, in ein geeignetes Winterquartier zu übersiedeln. Die typischen Kübelpflanzen stammen aus wärmeren, meist mediterranen Regionen. Sie benötigen zwar kühle, aber frostfreie Temperaturen, unser Winter ist ihnen daher viel zu kalt.

#### Vor dem Einwintern

Als erstes werden kranke Pflanzenteile und Abgeblühtes abgeschnitten. Bei idealen Überwinterungsbedingungen ist meist ein Rückschnitt im Frühjahr sinnvoll. Einige Pflanzen jedoch (siehe Tabelle) können (vor allem bei Platzmangel) schon im Herbst zurückgeschnitten werden.

*Bereits im Mittelalter wurden exotische Pflanzen in Kübeln kultiviert*

#### Hell und Kühles Überwinterungsquartier

Der beste Platz für immergrüne Pflanzen ist ein heller und kühler, nicht beheizter Raum. Die Ideal-Temperatur liegt bei ca. 10 °C. Hier fühlen sich sowohl die typischen Kalthauspflanzen als auch wärmeliebendere Pflanzen wohl.

Generell gilt: Je weniger Licht im Raum, desto kühler sollte die Temperatur sein. Kübelpflanzen, die im Winter ihr Laub verlieren, brauchen kein Licht und können so problemlos in einem kühlen, dunklen Keller überwintern.

#### Pflege im Winter

Da die Temperaturen im Winterquartier niedrig sind, benötigen die Pflanzen nur sehr wenig Wasser. Der richtige Zeitpunkt zum Gießen ist, wenn der Wurzelballen schon recht trocken ist (Fingerprobe!). Über die Wintermonate muss nicht gedüngt werden. Eine regelmäßige Kontrolle auf Schädlinge ist sinnvoll.

Schädling	Erscheinungsbild	Schadwirkung	Bekämpfungsmöglichkeit
Schild- und Wollläuse	bräunliche, runde - ovale Schilder, bzw. weiß und wattartig, teilweise in Kolonien	saugen Pflanzensäfte, Honigtauabsonderung	abwischen, abbürsten, Raps- bzw. Paraffinölprodukte
Blattläuse	2-5mm groß, unterschiedliche Färbung	saugen Pflanzensäfte, Honigtauabsonderung	abwischen, Kaliseifenlösung, Neem- bzw. Rapsölpräparate
Thripse	1-2 mm, länglich, gelb oder schwarzbraun, geflügelt	saugen an äußeren Blattschichten, silbrig glänzende Stellen entstehen	abwischen, Neemprodukte
Weißer Fliege	1,5 mm, weiß, geflügelt, weiße Eier an Blattunterseite	saugen Pflanzensäfte, Honigtauabsonderung	Gelbtafeln, Kaliseifenlösung, Rapsöl- und Neemprodukte



Kräuter



Immergrüne Pflanzen

#### Der Frühling naht

Erst nach der Winterruhe kann umgetopft werden. Dabei wird gleichzeitig der Wurzelballen ein wenig eingekürzt. Auch bei Pflanzen, die nicht umgetopft werden, soll die Erde aufgebessert und belebt werden: Entweder etwas Kompost untermischen oder mit Komposttee gießen.

Die Triebe werden bei Bedarf nochmals etwas geschnitten, vor allem die dünnen Geiltriebe werden

entfernt. Die Überwinterungspflanzen müssen nun ganz langsam an die Sonne und Außentemperaturen gewöhnt werden. Daher werden sie anfangs nur schattig und windgeschützt aufgestellt.

Danach können sie immer länger in die Sonne gebracht werden. So steht einem gelungenen Pflanzen- und Blütenstart nach der Winterpause nichts mehr im Wege.

Pflanze	Winter-Temp.	Lichtbedarf im Winter	Rückschnitt	Vermehrung	Sonstiges
Bleiwurz (Plumbago auriculata)	5-10 °C (nicht unter 5°C)	hell oder dunkel möglich	im Oktober Triebe um die Hälfte kürzen	Stecklinge im Juli	wenn dunkel überwintert, dann laublos (relativ trocken halten)
Bougainvillee, Drillingsblume (Bougainvillea)	8-16 °C (nicht unter 5°C)	hell	regelmäßig nach der Blüte	Stecklinge im Frühjahr, 25 °C Bodentemperatur nötig	B. glabra kann auch dunkel überwintert werden bei 5-10 °C
Engelstropfete (Brugmansia)	5-15 °C (nicht unter 5°C)	hell oder dunkel möglich	vor Austrieb kräftig, aber nicht bis zum Stamm zurückschneiden	Stecklinge, im Sommer	bis 7 °C dunkle Überwinterung möglich
Fuchsie (Fuchsia)	10-15 °C (nicht unter 0°C)	hell, luftig	vor dem Einwintern 1/3 kürzen	Stecklinge im Frühjahr	dunkle Überwinterung bei 2-8 °C möglich
Geranie, Perlargonie (Pelargonium)	8-10 °C (nicht unter 0°C)	hell	vor dem Einwintern mind. 1/3 bis 1/2 kürzen	Stecklinge im Frühjahr	Balkonpelargonien können auch laublos und dunkel überwintern
Granatapfelbaum (Punica granatum)	3-8 °C (nicht unter 0°C)	hell oder dunkel möglich	wenn nötig leichter Rückschnitt im Frühjahr oder Herbst	im Februar Steckhölzer	verliert das Laub, daher dunkle Überwinterung möglich
Blumenrohr (Canna)	Rhizome bei ca. 8 °C, in Sand einlegen	dunkel	einziehen lassen, dann handbreit über der Erde abschneiden	Teilung der Rhizome	bei zu feuchter Überwinterung Rhizomfäule



Pflanze	Winter-Temp.	Lichtbedarf im Winter	Rückschnitt	Vermehrung	Sonstiges
Lorbeer (Laurus nobilis)	0-10 °C (nicht unter -5°C)	hell	bei Bedarf nach Winterruhe	Stecklinge im August – September	je kühler, desto weniger gießen
Oleander (Nerium oleander)	5-10 °C (nicht unter -5°C)	hell	Im Oktober welke Blüten entfernen. Im März Verjüngung	Stecklinge im Juni/Juli	wärmer überwinterte Oleander sind kälteempfindlicher und dürfen nicht zu früh ausgwintert werden.
Olive (Olea europaea)	2-10 °C (nicht unter -5°C)	hell	März	Veredelung	im Winter sehr wenig gießen
Zitruspflanzen (Citrus in Arten und Sorten)	8-10 °C (nicht unter 5 °C)	keine direkte Sonne (dabei relativ trocken halten)	Herbst oder Frühling	Veredelung	bei 14-16 °C helle Überwinterung mit mäßigem Gießen; kalkarmes Gießwasser verwenden
Rosmarin (Rosmarinus officinalis)	0-5 °C (nicht unter -5°C)	hell	Rückschnitt durch laufende Ernte meist ausreichend	Stecklinge im August	nie austrocknen lassen
Schmucklilie (Agapanthus)	5-8 °C (nicht unter 0 °C)	immergrüne: hell Blatteinziehende, dunkel	keiner	Teilung im Frühling	zur besseren Blühfähigkeit erst umtopfen/teilen wenn der Topf zu eng wird
Strauch-Margerite (Argyranthemum)	5-15 °C (nicht unter 5°C)	hell	im Frühjahr 1/2 bis 2/3 (nicht ins alte Holz!) kürzen	Stecklinge im Frühjahr	auch beim Überwintern Erde mäßig gießen
Wandelröschen (Lantana)	5-15 °C (nicht unter 5°C)	hell	Frühjahr um 1/3 einkürzen	Stecklinge im Frühling/Herbst	wenn dunkel überwintert, dann im Herbst stark zurückschneiden

## BUCH TIPP

Nähere Informationen zum Thema finden Sie auch in unserem Buch „Richtig einwintern“.



## GARTEN TIPP

Kontrollieren Sie Kübelpflanzen im Überwinterungsquartier regelmäßig, da sich leicht Schädlinge oder Pilzkrankheiten ausbreiten können. Entfernen Sie dabei auch welke Blätter und eventuell keimende Unkräuter aus den Töpfen.



## „NATUR IM GARTEN“ STEIERMARK

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Gartentelefon Steiermark +43 3334 31 700 oder [steiermark@naturimgarten.at](mailto:steiermark@naturimgarten.at).

Informationen zu „Natur im Garten“ Steiermark unter [www.naturimgarten-steiermark.at](http://www.naturimgarten-steiermark.at)



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

### Impressum:

Medieninhaber: Land NÖ, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, 3109 St. Pölten; Fotos: „Natur im Garten“, M. Benes-Oeller, A. Haiden; Text & Redaktion: C. Wundrak; Layout: C. Mayer; Oktober 2019

Druck: mit freundlicher Genehmigung der Aktion „Natur im Garten“ des Landes Niederösterreich, Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1. Herausgeber: „NATUR im GARTEN“ Steiermark, Ökoregion Kaindorf, 8224 Kaindorf 15.

